

M/S

IM SUCHER
WIENER PRATER



*Der Senior der
Vergnügungsparks*

Seit über 100 Jahren werden im Prater Feste gefeiert. Unternehmer und Stadtverwaltung liegen sich dennoch in den Haaren.

Im Prater blühen wieder die Bäume“, heißt es in einem Wienerlied. Das war immer so, ist dieses Jahr so, und wird auch künftig so sein. Wie lieb den Wienern ihr Naherholungsgebiet im Frühling ist, zeigt das dicht gedrängte Programm fürs verlängerte Wochenende. Montag steigt das Open Air gegen Rassismus, Dienstag das Maifest der SPÖ. Und im Schweizerhaus wird ohnehin fast das ganze Jahr (15.3. bis 31.10.) gefeiert.

Dabei war das Gebiet zwischen Donaukanal und Donau lange Zeit Mitgliedern des Kaiserhauses vorbehalten, diente seinen Mitgliedern als Jagdrevier am Rande der Residenzstadt. Erst 1766 gab Joseph II. das Areal für sein Fußvolk frei.

Ende des 19. Jahrhunderts entstand das, was man heute unter dem Begriff Prater versteht, der älteste Themenpark der Welt, der Wurstelprater. 1895 wurde auf der heutigen Kaiserwiese „Venedig in Wien“, ein dichtes Netz aus Kanälen und Gebäuden, eröffnet. Zwei Jahre später drehte sich erstmals das Riesenrad.

Heute zählt der Prater jährlich eine Million Besucher. Trotzdem gibt es Wirbel. Während jahrelang über Sanierungskonzepte nur geredet wurde, verkam das Areal zum Treffpunkt für Spieler und Prostituierte. Die Stadt rief einen französischen Themenpark-Spezialisten zu Hilfe, der dem Wurstelprater das Schmutdelimage nehmen und ihn fit für Fußball-Europameisterschaft 2008 machen sollte. Unter den eingesessenen Prater-Betrieben ist das Konzept jedoch umstritten, der Zeitplan für die Umsetzung äußerst fraglich. Nur eines scheint fix: Die Bäume werden weiterhin Blühen. awe

ZUR PERSON

- Name:** Prater, bzw. Wurstelprater
- Historie:** 1162 erstmals urkundlich erwähnt
- Fläche:** sechs Quadratkilometer
- Besucher/jährlich:** 1 Million

IAPM